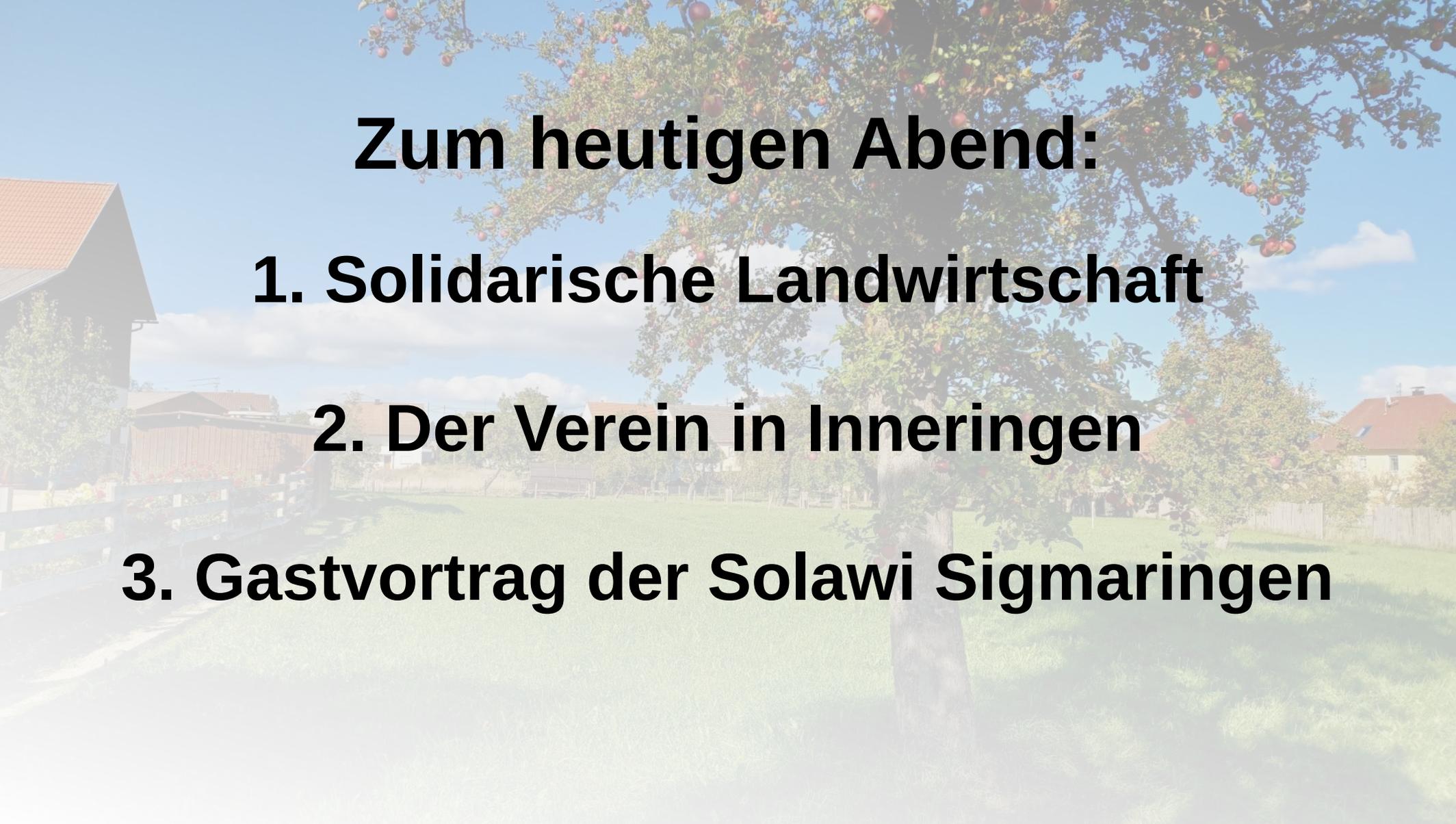




# Solidarische Landwirtschaft Inneringen

Infoabend



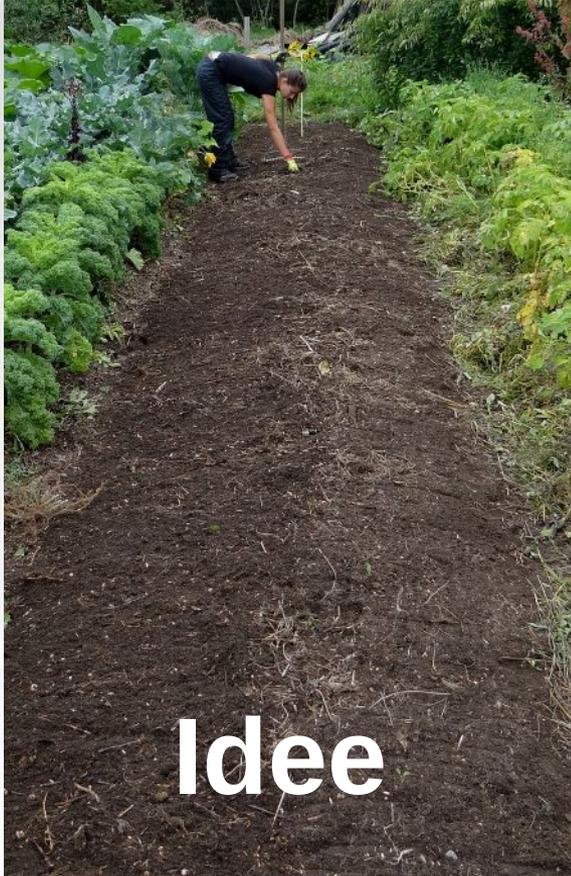
**Zum heutigen Abend:**

**1. Solidarische Landwirtschaft**

**2. Der Verein in Inneringen**

**3. Gastvortrag der Solawi Sigmaringen**

# Solidarische Landwirtschaft



# Solidarische Landwirtschaft



**Idee**

Der Ursprung:

# CSA

Community Supported Agriculture

Aus den USA – Mitglieder bieten  
Abnahmegarantie für Landwirte, bekommen  
Ernteanteile. In erster Linie „Vertriebsvariante“

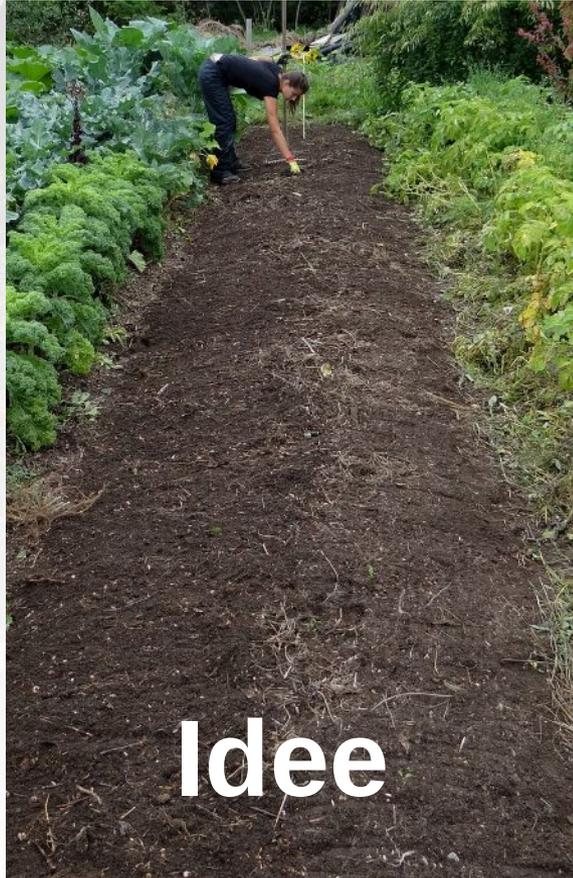
# Solidarische Landwirtschaft

Der vergleichbarste Begriff im Deutschen:

## „Gemüseabo“

Abgeschlossen für ein ganzes Jahr,  
Monatliche Beiträge

Meist wöchentliche Abholungen,  
Gemüsekisten mit aktueller Ernte



Idee

# Solidarische Landwirtschaft



Idee

- Nicht das Lebensmittel wird bezahlt, sondern die **Landwirtschaft** finanziert
- Jahreskosten werden auf alle Mitglieder gleich verteilt, gedeckt durch **monatliche Beiträge**
- Mitglieder erhalten **Anteile** an der Ernte
- Erzeuger können sich so unabhängig von Marktzwängen einer **nachhaltigen landwirtschaftlichen Praxis** widmen.
- **Planungssicherheit** und Risikoübernahme für Erzeuger

# Solidarische Landwirtschaft



**Idee**

Das Konzept Solawi geht längst darüber hinaus.

# Solidarische Landwirtschaft



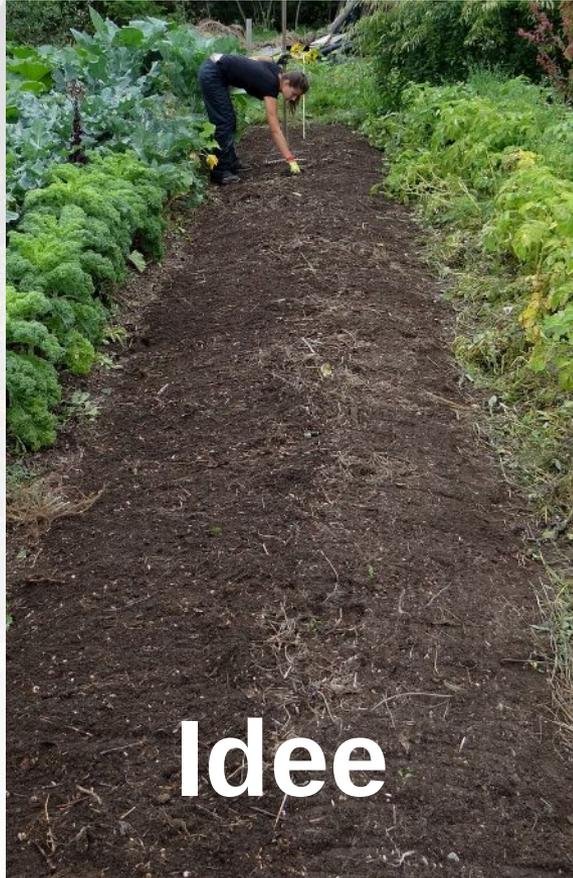
Idee

Der Begriff

## Solidarität

bündelt inzwischen viele Ansätze.  
Bemerkt wurde: Abnahmegarantie  
und Risikoübernahme von den  
Verbrauchern ermöglicht es etwa,  
**nachhaltiger** und **gesünder**  
anzubauen.

# Solidarische Landwirtschaft



Idee

## Solidarische Prinzipien

### Solidarisch...

- mit dem **Erzeuger**:  
faire Bezahlung, Risikoübernahme
- mit dem **Acker / der Umwelt**:  
nachhaltiger Anbau, nachhaltige Verteilung
- mit den anderen **Mitgliedern**:  
Anteilspreise sind nur Richtwerte, die im Durchschnitt erreicht werden müssen.

# Solidarische Landwirtschaft



Idee

- In der Variante als e.V. werden die Mitglieder zu „**Prosumenten**“
- Mitglieder **entscheiden** was angebaut wird, entscheiden über die eigenen monatlichen Beiträge und deren Verwendung usw.
- **Mithilfe** ist erwünscht, nicht gefordert
- Mithilfe kann **honoriert** werden
- Im Unterschied zum „**Schrebergarten**“: feste Anstellung eines oder mehrere Gärtner

# Solidarische Landwirtschaft

## Verbraucher

- Große **Auswahl** und Flexibilität
- Billige, **makellose** Lebensmittel
- **Herstellung** kann uns komplett egal sein
- Resultat der Arbeit von **Jahrhunderten**



## Erzeuger

- **Markt bestimmt**, Landwirt muss folgen
- Große **Abhängigkeit**
- Geringe **Entlohnung**
- Hoher **Kapitaleinsatz**
- **Langfristig** nicht mehr umsetzbar.

# Solidarische Landwirtschaft

## Beispiele

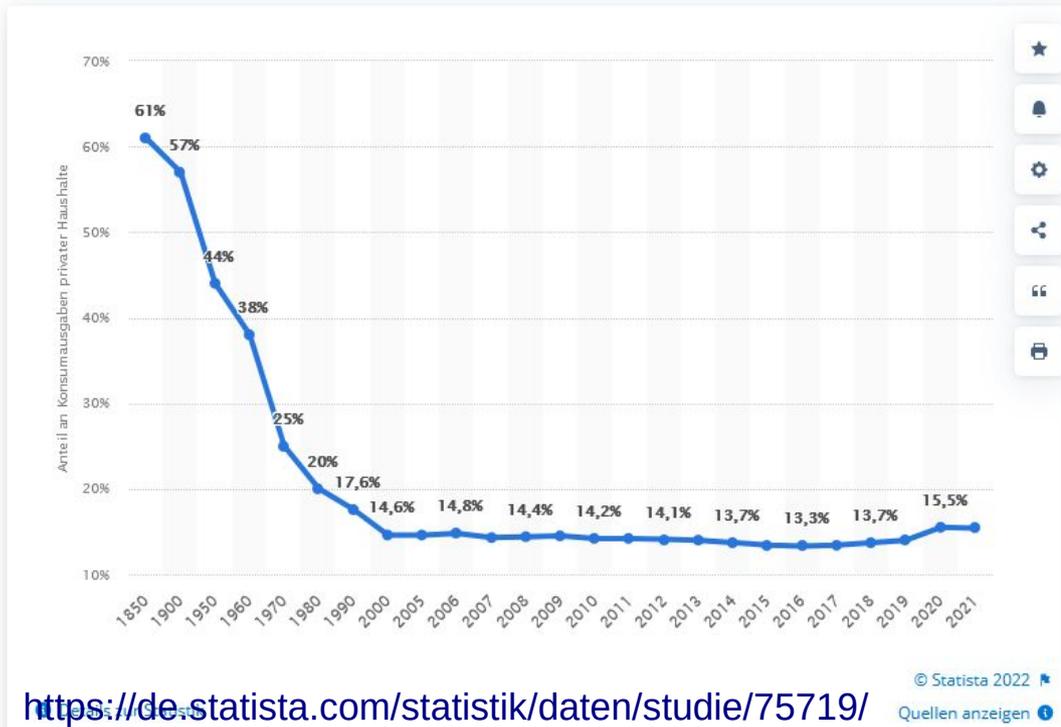
- **Lebensmittelverschwendung** global: 17%, über 900 mio. Tonnen – knapp 800 mio. Menschen leiden Hunger [1]
- Nutzbarer **Ackerboden** schwindet durch Klimawandel und Überbeanspruchung [2]



- Deutsche Landwirte bekommen im Durchschnitt nicht den **Mindestlohn** [3], arbeiten am längsten (**50wh**) [4]
- Bei Agrarprodukten ist Deutschland Netto-**Importeur**, und einer der größten weltweit [5]

# Solidarische Landwirtschaft

Anteil der Ausgaben der privaten Haushalte in Deutschland für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren an den Konsumausgaben in den Jahren 1850 bis 2021



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/75719/>

## DOWNLOAD



PDF



XLS



PNG



PPT

## Quelle

Statistisches Bundesamt

→ [Weitere Quellenangaben anzeigen](#)

→ [Veröffentlichungsangaben anzeigen](#)

→ [Ask Statista Research nutzen](#)

## Veröffentlichungsdatum

März 2022

## Region

Deutschland

## Erhebungszeitraum

1850 bis 2021

## Besondere Eigenschaften

in jeweiligen Preisen

## Hinweise und Anmerkungen

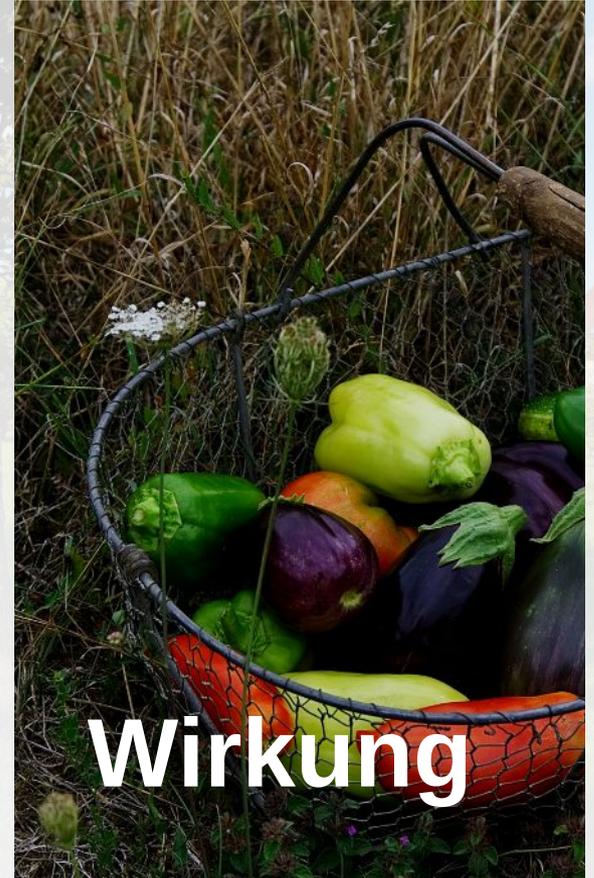
Bruch in der Zeitreihe: Werte für die Jahre ab 1985

# Solidarische Landwirtschaft

... vereint mehrere Konzepte:

- Es wird **regional** und **saisonal** angebaut
- **Direktvermarktung**
- Keine **Lebensmittelverschwendung**
- Hohe Ansprüche an das Produkt: **Gesundheit** und **Nachhaltigkeit** steht im Fokus
- **Anteilspreise** können variieren

Umsetzbar nur durch **bewusste Verbraucher**.

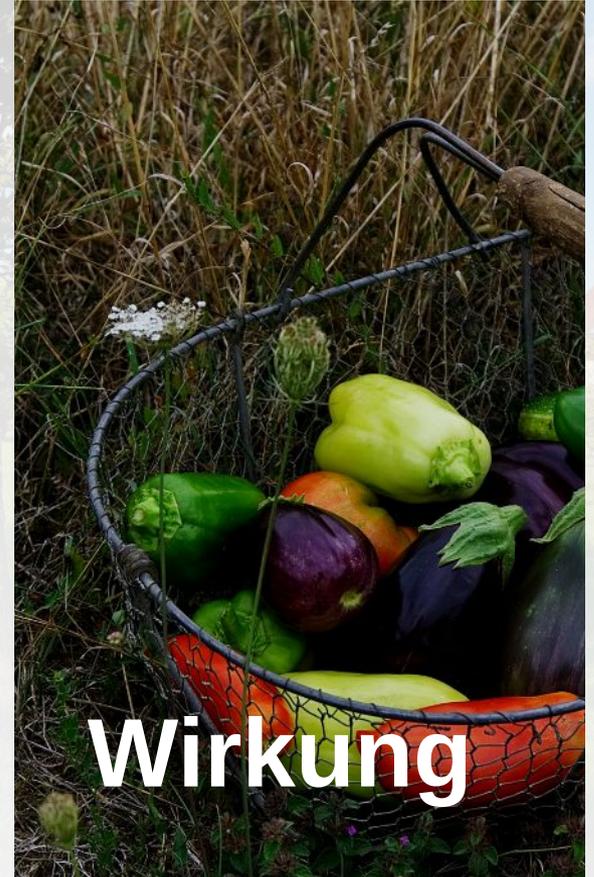


**Wirkung**

# Solidarische Landwirtschaft

## Vorteile

- Nachhaltiger; Gesünder; besser Entlohnt
- **Transparenz** und **Mitbestimmung** in der Lebensmittelproduktion
- **Bezug** zur Landwirtschaftlichen Tätigkeit
- Beitrag zur **Nahversorgung**
- Beitrag zum „**Miteinander**“
- Möglichkeit unter Anleitung zu gärtnern; zu lernen.

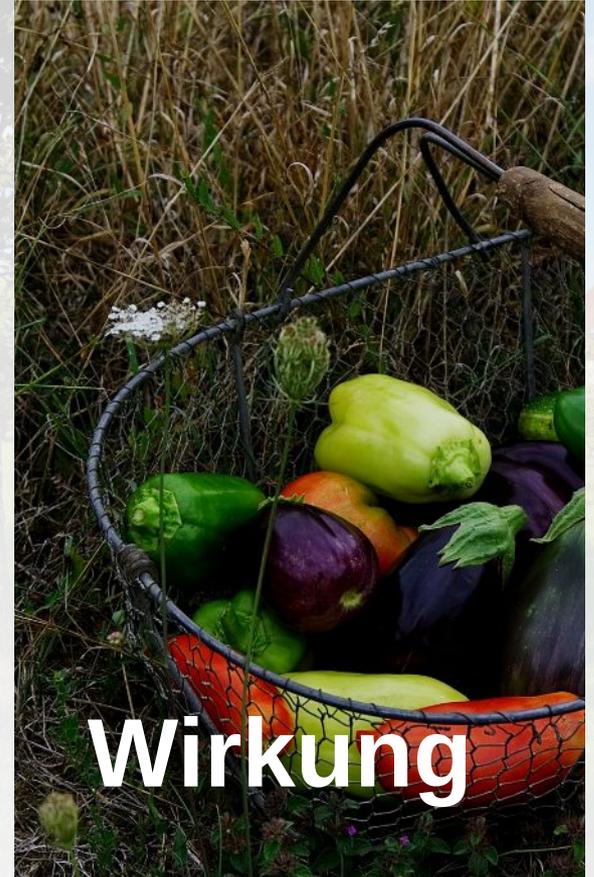


**Wirkung**

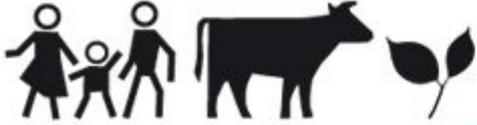
# Solidarische Landwirtschaft

## Nachteile

- Nur **regionales** und **saisonales** Obst- und Gemüse, eingeschränkte **Wahlmöglichkeiten**
- Höhere **Preise** als im Supermarkt (aktuell)
- Feste **Abholtage**, weniger Flexibilität
- Keine **makellose** Ware
- Risiko von Gärtnerischen **Ausfällen**
- Saisonal bedingte **Mengen-** und **Variationsunterschiede**



Wirkung



# Solidarische Landwirtschaft

*sich die Ernte teilen*

- Netzwerk Solidarische Landwirtschaft
- **416 Solawis**, **98** weitere in **Gründung**
- Konzept gibt es seit etwa **15 Jahren** in Deutschland

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/>



## Quellen

- [1]: United Nations Environment Programme (2021). Food Waste Index Report 2021. S.8  
<https://www.unep.org/resources/report/unep-food-waste-index-report-2021>
- [2]: Weltagrarbericht (2011-2016). Bodenfruchtbarkeit und Erosion. Fakten & Zahlen  
<https://www.weltagrarbericht.de/themen-des-weltagrarberichts/bodenfruchtbarkeit-und-erosion.html>
- [3]: Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (2018). Was verdienen Landwirte in Deutschland? Tabelle 1, Einkommen von Landwirten [...].  
<https://www.praxis-agrar.de/betrieb/betriebsfuehrung/was-verdienen-landwirte-in-deutschland/>
- [4]: Statistisches Bundesamt (2019). Qualität der Arbeit: Überlange Arbeitszeiten.  
<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Qualitaet-Arbeit/Dimension-3/ueberlange-arbeitszeiten.html>
- [5]: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Agrarexporte 2017: Daten und Fakten, S.8  
[https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/Agrarexporte2017.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/Agrarexporte2017.pdf?__blob=publicationFile&v=2)



## **2. Der Verein in Inneringen**

# Die Vereinsstruktur

## Vorstand

Führt laufende Geschäfte

## Mitgliederversammlung

Trifft grundsätzlich alle Entscheidungen

## Arbeitsgruppen

Mitglieder übernehmen Aufgabenbereiche

## Gärtner/innen

Angestellt, in Kooperation oder im Auftrag;  
leiten den Gartenbau

# Die Bierrunde

- Jährlich, idR. Kombiniert mit **Jahreshauptversammlung**
- Vorstand präsentiert **Jahreskosten** und zu erwartende Monatsbeiträge
- Mitglieder nennen Ihre persönlichen **Beiträge**
- Monatsbeitrag muss im **Durchschnitt** erreicht werden
- Vorab wird durch **Umfragen** bestimmt, was & wie viel davon angebaut werden soll



# Die Kosten ...

- **Jährlicher Mitgliedsbeitrag** (ca. 20-30€) zur Deckung aller Fixkosten ohne Bezug zum Gemüseanbau, Berechtigt zur Teilnahme an der Bierrunde
- Monatlicher Beitrag für den Gemüseanbau, „**Solidarbeitrag**“: 50-100€/Anteil
- Ernte - „**Anteile**“ werden auf alle Mitglieder gleich verteilt



# ... und der Anteil

- **Ganze** und **Halbe Anteile** sind möglich.
- Mitglieder holen die Anteile bei der Solawi ab, Sammelabholungen und Verteiler sind möglich
- Die **Abholung** findet in regelmäßigen Abständen statt, je nach Saison bis zu wöchentlich.

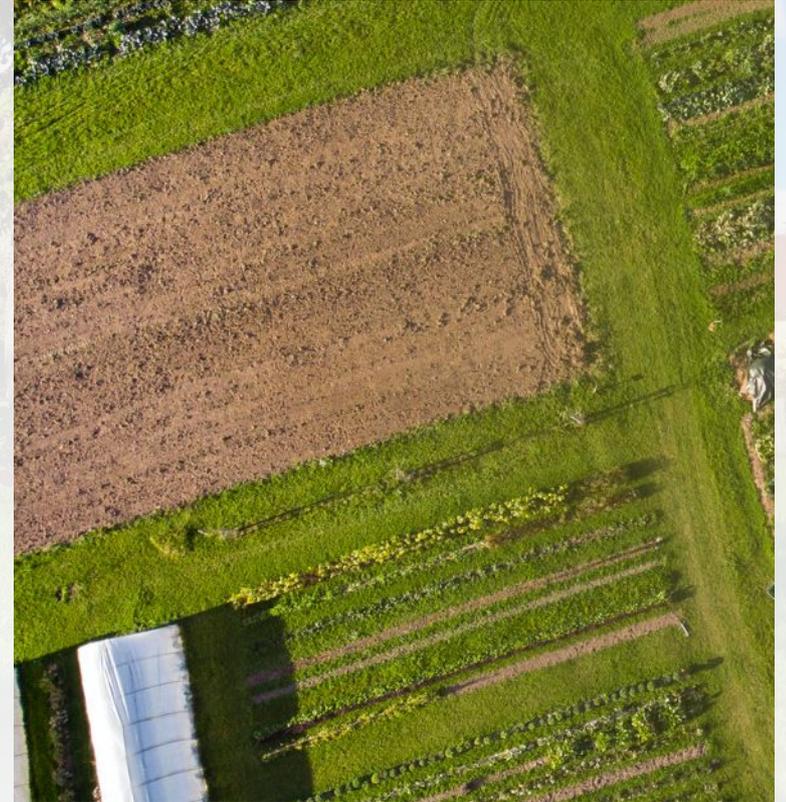


# Die Kosten und der Anteil

- „1 Gemüseanteil der Woeste/Zierke GbR: **2,5kg/Woche** (von Mai bis November)“  
Solawi Lüdenscheid e.V., <https://solawilue.de/node/104>
- „[...] **ca. 15 kg pro Monat** (streng genommen so viel, wie jede/r Deutsche pro Monat an Gemüse konsumiert [...]), allerdings saisonal schwankend“  
Solawi „Stadtfarm“, Berlin, <https://www.stadtfarm.de/faq-solawi/>
- „Ein Ernteanteil ist erfahrungsgemäß so viel, wie ein **Zweipersonenhaushalt** mit durchschnittlichem Gemüseverbrauch essen kann.“  
Solawi Dahlum, <https://www.solawi-dahlum.de/informationen/ernteanteile/>  
→ hier sind die monatlichen Ernteanteile eines Jahres abgebildet.

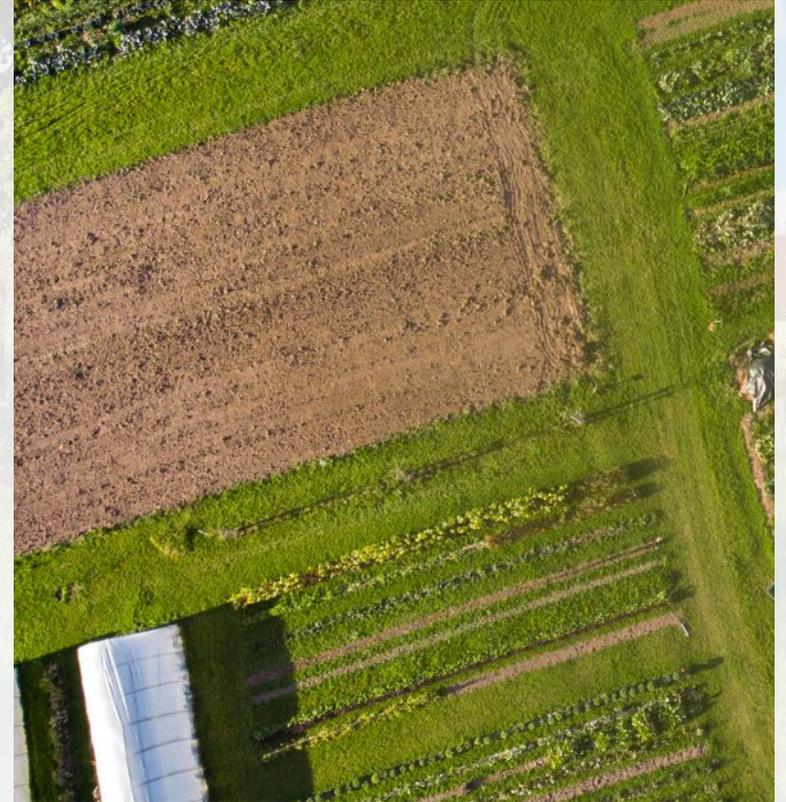
# Der Anbau

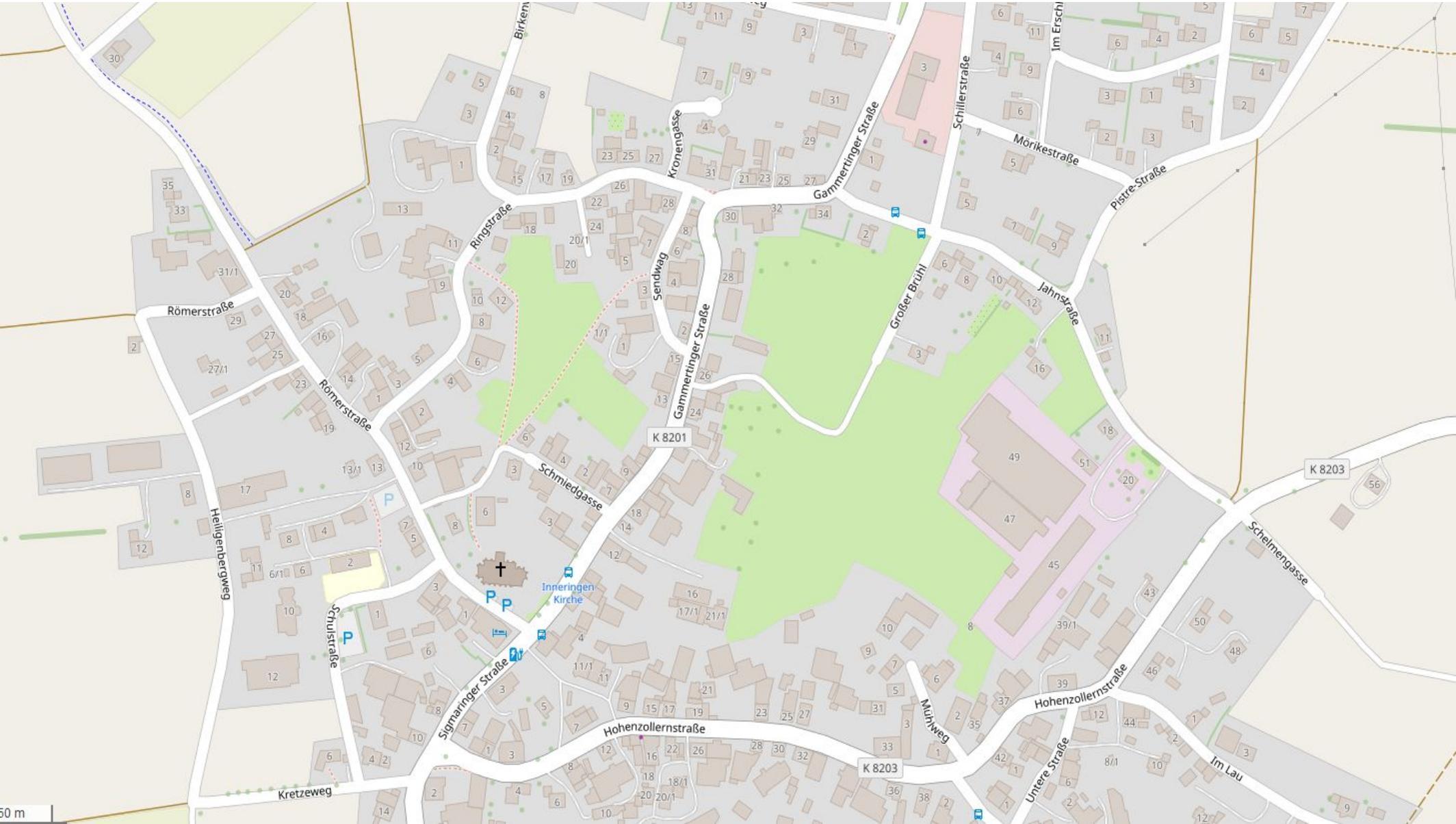
- **Mischkultur**; Freifläche und Folientunnel;
- Aktuell haben wir bereits mehrere **zugesicherte Flächen**, in Summe 1ha. Die wichtigste ist die Gammertinger Straße 11: ca. 3000m<sup>2</sup>.
- Geschätzt: 100 Personen/ha – **30 Anteile**.

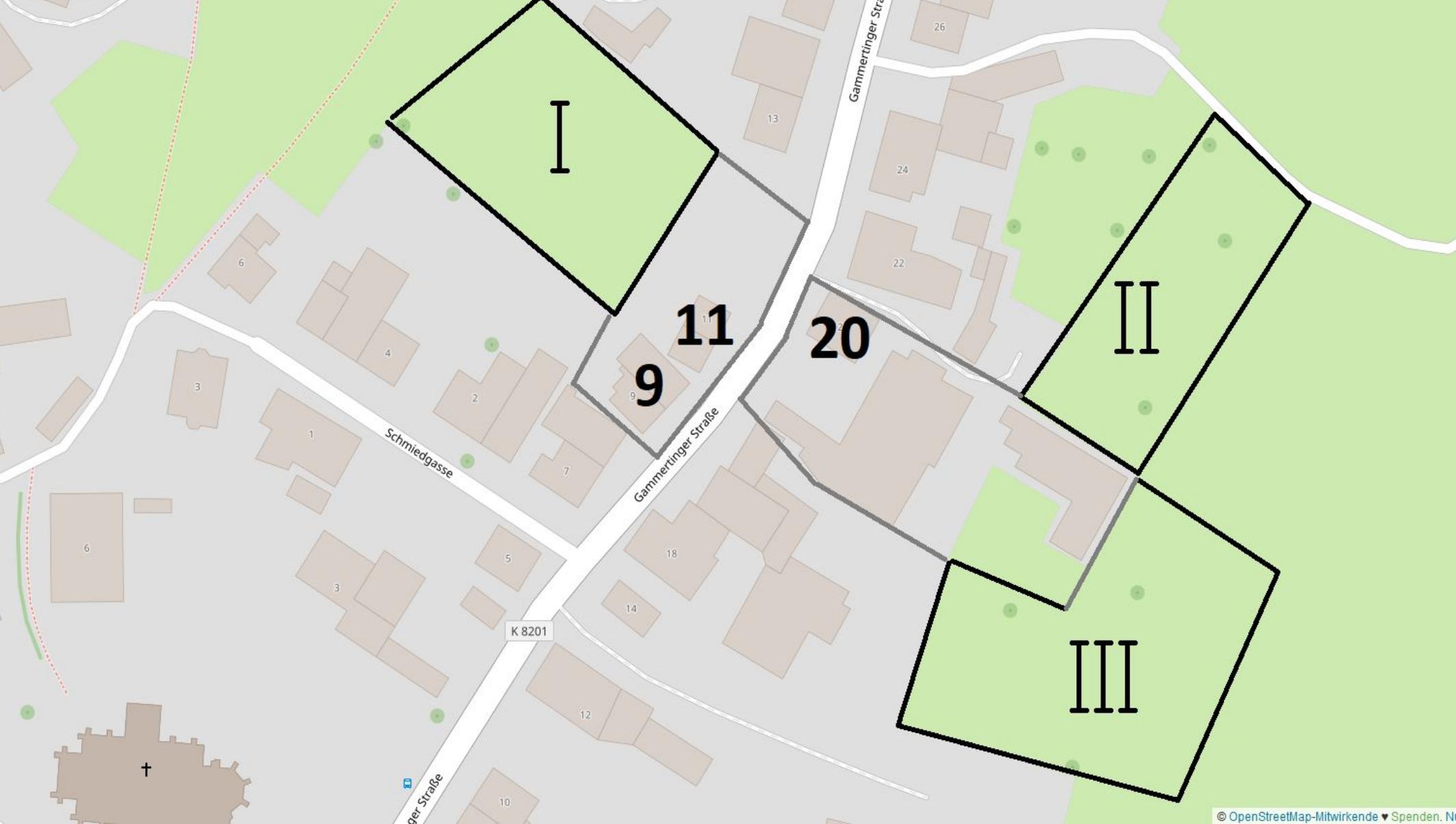


# Der Anbau

- Nach Flächennutzungsplan und Rücksprache mit dem Fachbereich Landwirtschaft auf dem LRA Sigmaringen **keine weiteren Genehmigungen nötig.**
- **Wasserversorgung, Geräteschuppen, Abholraum, eventuelle Wohnung** für Gärtner ebenfalls vorhanden.







I

II

III

9

11

20

Schmiedgasse

Gammertinger Straße

Gammertinger Str.

K 8201

+

# Der/Die Gärtner\*innen

- Ein Verein kann **Personen anstellen**, oder mit **Betrieben kooperieren**
- Ziel ist Beschäftigung einer/mehrerer Personen in Voll/Teilzeit, die sich nur um den **Gartenbau** kümmern
- Schwierigkeit: **Fachkräftemangel**, **Notwendigkeit** für „altes Wissen“
- Aber: Solawis sind für manche **besonders interessant**, und: wir bieten (hoffentlich) **hervorragende Arbeitsbedingungen**



## Help our family renovate an old farm house and in our vegetable garden by Sigmaringen, Germany

 Germany

 Host rating

 100% 

 Feedback

10  

 Last activity

22/11/2022 



Accuracy of profile: ★★★★★ (5.0)

Cultural exchange: ★★★★★ (5.0)

Communication: ★★★★★ (5.0)

# Die Abholung

- Mindestens eine Abholung/Monat einer **Gemüsebox**, in der Hauptsaison mehr, im Winter weniger
- Ziel ist die **Ganzjahresversorgung**, also (mehrere) Abholungen in **jedem** Kalendermonat
- Abgeholt wird zu vereinbarten Zeiten im **Abholraum** in der Gammertinger Straße 9



# Das Ehrenamt

- Vereinsmitglieder dürfen und sollen mithelfen.

## Niemand muss mithelfen.

- **Vereinszweck** ist unabhängig von der monatlichen Gemüsemenge: wir wollen nachhaltige Landwirtschaft praktizieren.
- Schon die Ehrenamtliche Mithilfe trägt zum Erfolg bei, **entlastet** etwa den/die Gärtner.
- Honorierung möglich: **pauschalisierte Aufwandsentschädigung** für manche Aufgaben (Voraussetzung: Gemeinnützigkeit), oder etwa auch Anstellung etwa im **Minijob**.

# Die Gemeinschaft

## Mitbestimmung

- was & wie viel wird angebaut, wie hoch ist der persönliche Anteil...
- Im Verein gilt: **Mitgliederversammlung entscheidet.**

## Transparenz

- **Newsletter**
- **Vorstandssitzungen** sind allen Mitgliedern offen, **Versammlungen** natürlich auch
- Bspw. Vollständige **Einsehbarkeit** der Finanzen, Gartenbauplanung usw. über IT (etwa Gastzugänge in einer nextcloud für Mitglieder)

# Das erste Jahr

- Keine 12 Monatsanteile für das ganze Jahr, sondern weniger für die **Saison**, zu reduziertem Preis
- Anfangs entstehende **Investitionen** werden aufgeteilt
- Fokus liegt auf allgemeiner **Struktur** des Vereins und des Anbaus
- Frühster Erntetermin: **April/Mai**, keine vollen Anteile möglich
- Vereinsgründung 2022; Anbaustart Frühjahr 2023; erstes richtiges Jahr: 2024.

# Das erste Jahr

[Aufbau einer Solawi](#)

[Beratung vom  
Netzwerk](#)

[Externe Beratung](#)

[Gemüsebau-Ausbildung](#)

[IT-Infrastruktur](#)

[Jobs und Ausbildungen](#)

[Kurse](#)

[Land, Höfe und Geräte](#)

[Literatur](#)

[Mitglieder, Austräge](#)

## Vorlagen und Arbeitshilfen

### Gemüsebau & Landwirtschaft

[Anbauplanung](#)

[Merkblatt Anbauplanung für die Solawi](#)

### Planung & Finanzen

[Finanzplanungs-Tool 1](#)

[Finanzplanungs-Tool 2](#)

[Merkblatt Bieterunden und andere Formen solidarischer Beitragsgestaltung](#)

## Solawi-Newsletter – frisch auf den Tisch!

Erhalte unseren **monatlichen Newsletter** rund um die Solidarische Landwirtschaft.

[Jetzt abonnieren](#)

## Termine

21.12.2022

**[3. Mittwoch - Der Solawi-  
Stammtisch \(online\)](#)**

Ein neues Format für Netzwerkmitglieder:  
An jedem 3. Mittwoch im Monat von 19:30 –  
21:00 Uhr öffnen wir die virtuellen Türen